

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.300.132

Wien, am 17. Juni 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Steger, Kolleginnen und Kollegen haben am 17. April 2024 unter der Nr. **18384/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Besuch der Nehammers bei Frankreichs Präsident Macron“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

1. *Welche konkreten Themen wurden bei Ihrem Treffen mit Frankreichs Präsident Macron besprochen?*
2. *Wurde die Entsendung von europäischen Bodentruppen in den Ukraine-Krieg mit Frankreichs Präsident Macron besprochen?*
 - a. *Wenn ja, unter welchen Voraussetzungen denkt Präsident Macron an die Umsetzung seines Vorschlags?*
 - b. *Wenn ja, wie genau soll die praktische Umsetzung dieses faktischen Kriegseintritts ablaufen?*
 - c. *Wenn ja, welche anderen Länder sind neben Frankreich noch dazu bereit Bodentruppen in den Ukraine-Krieg zu entsenden?*

- d. Wenn ja, haben Sie Präsident Macron unmissverständlich klar gemacht, dass Österreich keinesfalls Bodentruppen in die Ukraine entsendet?*
- e. Wenn nein, wieso wurde dieses höchst relevante Thema nicht besprochen?*

Im Zuge meines Besuches in Paris am 4. April 2024 habe ich mit Präsident Macron im Rahmen eines Arbeitsgespräches insbesondere über die bilateralen Beziehungen zwischen Frankreich und Österreich, über die Wettbewerbsfähigkeit in der EU sowie über die Strategische Agenda der EU, über den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine, über die Lage im Nahen Osten sowie über den Westbalkan und hier im Speziellen über Bosnien und Herzegowina gesprochen.

Präsident Macron verfolgt – gemäß seinen öffentlichen Aussagen – gegenüber Russland ein Abschreckungsprinzip, bei dem keine roten Linien festgelegt werden sollen. Vor diesem Hintergrund will Präsident Macron auch die Entsendung von Bodentruppen in die Ukraine nicht von vornherein ausschließen. Diesbezüglich hatte ich bereits unmittelbar nach der Ukraine-Unterstützungskonferenz in Paris am 26. Februar 2024 klargestellt, dass für Österreich eine solche Entsendung nicht zur Debatte steht. An dieser klaren Haltung Österreichs hat sich nichts geändert. Im Arbeitsgespräch mit Präsident Macron habe ich dies auch konsequent bekräftigt.

Wie auch schon im Rahmen der Konferenz am 26. Februar 2024 habe ich mich gegenüber Präsident Macron klar dafür ausgesprochen, Schritte zur Deeskalation der Situation im russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine zu setzen. In diesem Zusammenhang habe ich insbesondere vorgeschlagen, wichtige internationale Player wie die BRICS-Staaten in die Friedensbemühungen miteinzubeziehen. Präsident Macron stimmte überein, dass Friedensverhandlungen anhand der ukrainischen Friedensformel vorbereitet werden müssten.

Zu Frage 3:

- 3. Wurde eine weitere EU-Schuldenaufnahme mit Frankreichs Präsident Macron besprochen?*
 - a. Wenn ja, wann möchte Präsident Macron seinen Vorschlag umsetzen?*
 - b. Wenn ja, wie genau möchte Präsident Macron eine weitere EU-Schuldenaufnahme umsetzen?*
 - c. Wenn ja, haben Sie Präsident Macron unmissverständlich klar gemacht, dass eine weitere EU-Schuldenaufnahme auf heftigsten Protest vonseiten Österreichs stoßen wird?*
 - d. Wenn nein, wieso wurde dieses höchst relevante Thema nicht besprochen?*

Eine weitere EU-Schuldenaufnahme war nicht Teil des Gesprächs am 4. April 2024. Ich habe jedoch in der Vergangenheit mehrfach auf EU-Ebene deutlich gemacht, dass Österreich klar gegen eine gemeinsame europäische Schuldenaufnahme ist. Dafür werde ich mich weiterhin einsetzen.

Zu den Fragen 4 bis 6:

4. *In welcher Funktion und mit welchem Mandat hat Ihre Frau Katharina Nehammer an der bilateralen Arbeitsreise teilgenommen?*
5. *In welcher Funktion und mit welchem Mandat hat Ihre Frau Katharina Nehammer politische Gespräche mit Brigitte Macron geführt?*
 - a. *Welche konkreten Themen wurden dabei besprochen?*
 - b. *Welche Position hat Ihre Frau dabei vertreten?*
 - c. *Welche konkreten „Wohltätigkeitsprojekte“ wurden dabei geplant?*
6. *Wie hoch sind die entstandenen Kosten für Ihre Frau ausgefallen und wer ist dafür aufgekommen?*

Das informelle Treffen zwischen Katharina Nehammer und Brigitte Macron hat auf Einladung von Brigitte Macron stattgefunden. Es fand unabhängig von meinem bilateralen Arbeitsgespräch mit Präsident Emmanuel Macron statt. Die meiner Gattin zugeordneten Kosten werden privat getragen.

Zu Frage 7:

7. *Welche Kosten sind insgesamt durch Ihre bilaterale Arbeitsreise nach Frankreich für das Bundeskanzleramt entstanden?*
 - a. *Von wie vielen Mitarbeitern wurden Sie dabei begleitet und welche Kosten sind dadurch entstanden?*

Ich wurde von sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bundeskanzleramts begleitet. Zum Stichtag der Anfrage wurden Kosten in Höhe von 249,50 Euro abgerechnet.

Karl Nehammer

